

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 21 (1969)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freitag, 16. Mai

- B1 06.50 Zum neuen Tag (Dr. Fritz Tanner)
B2 22.30 «Der Schrecken Gottes und der Schrecken Pharaos», Vortrag
V 20.00 «Haben», Hörspiel von Julius Hay
SW 06.50 Evangelische Morgenandacht
15.15 Die Filmschau des Südwestfunks

Samstag, 17. Mai

- B1 16.05 Das Filmmagazin
V 20.00 Das Porträt: Rudolf Bayr

- B2 20.00 «Das Märchen von der schönen Lilie»,
Oper von Giseler Klebe
S1 21.00 L'Orchestre de Chambre de Lausanne
(Direction: Arpad Gerecz)

- B2 15.15 Das Orchester der Basler Orchester-Gesellschaft
20.00 Wünsche der Musikquiz-Teilnehmer
21.00 Händel: «Alexander's Feast»
V 21.00 Orchesterkonzert

Oscar-Verleihung in Hollywood

Bester Film des Jahres: «Oliver» von Carol Reed, Musical, erhielt noch in vier weiteren Kategorien Preise.

Bester fremdsprachiger Film: «Krieg und Frieden» von S. Bondartschuk.

Beste weibliche Hauptrolle: Katherine Hepburn in «Der Löwe im Winter», und Barbra Streisand für «Funny Girl».

Beste männliche Hauptrolle: Cliff Robertson in «Charly».

Bester Regisseur: Sir Carol Reed für «Oliver».

Aus der Filmwelt

SCHWEIZ

— An der Generalversammlung des Internationalen Verbandes der Filmpresse wurde die Auffassung vertreten, dass die Filmfestivals durch Begegnungen von Spezialisten ersetzt werden sollten. Filmklubs und Filmkritiker sollten vermehrt beigezogen werden. Filmwerke sollten frei verbreitet und die Besprechungen der Jurys veröffentlicht werden. Verurteilt wurde die Einmischung des Internationalen Verbandes der Filmproduzenten.

Diese letztere Stellungnahme ist unverständlich. Alle Festivals sind von dem guten Willen jener abhängig, die die Filme herstellen, den Produzenten, resp. von deren Organisation. Sie allein verfügen nach Gutdünken über die Vorführrechte. Ihre Organisation ausschalten zu wollen, würde den sofortigen Tod eines Festivals nach sich ziehen.

— Locarno hat für sein diesjähriges Festival wieder eine neue Formel gefunden. Vor allem sollen nämlich diesmal die Werke junger Cineasten aus der dritten Welt gezeigt werden. Daneben sollen noch Streifen aus der Stummfilmzeit vorgeführt und ein Tag «Jugend und Cinéma» organisiert werden. Neuer Präsident des Ausschusses ist Luciano Guidici. Dauer 2.—12. Oktober.

— Die Preise für die besten Schweizerfilme für die Zeitspanne vom 1. November 1968 bis zu den Solothurner Filmtagen wurden bei der Abstimmung der Vereinigung Schweizerischer Filmjournalisten dem Film «Haschisch» von Michel Soutter (bester Spielfilm) und «Yvon, Yvonne» von Claude Champion (bester Kurzfilm) zugesprochen.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV
8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30

Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor),
Pfr. D. Rindlisbacher
Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährl.
Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp.
Postcheckkonto 30 - 519

Druck: Plüss AG, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich
Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich
«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag
Inseratenannahme beim Zentralsekretariat.

ITALIEN

— Der Vatikan hat sich gegen «erotische und sadistische Filme» ausgesprochen und eine strengere Filmzensur verlangt. In einem Artikel der päpstlichen Zeitung «Osservatore romano» heisst es, der unterste Punkt beim Missbrauch der Erotik sei erreicht.

— Der italienische Film «Satyrikon», den der Regisseur G.L. Polidoro nach dem Werk von Petronius gedreht hat, ist behördlich als obszön beschlagnahmt worden. — Fellini dreht bekanntlich ebenfalls eine Version des Stoffes, die jedoch erst im Herbst beendet sein soll.

UNESCO

Die Filmproduktion ist in den letzten 10—15 Jahren stark zurückgegangen, so in Grossbritannien von 129 auf 82, in den USA von 360 auf 168. Am meisten Spielfilme drehte 1966 Japan mit 719 Spielfilmen, gefolgt von Indien mit 317 und Formosa mit 257, Italien mit 245, Hong-Kong mit 171, USA mit 168, Spanien mit 160, Korea mit 142, Frankreich mit 130, Griechenland mit 105, England mit 82, Pakistan mit 77, Deutschland mit 75 Filmen. Was das Quantum anbetrifft, steht also der Westen ziemlich schwach da, während Asien weit vorne liegt.

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten, schweizerischen Filmwochenschaun

Nr. 1357: Jugendliche Grenzwächter — Schweizer Mu-
stermesse — Zoo-Nachwuchs in Bern und Basel

Nr. 1358: Gekrönte Häupter in Lausanne — Umstrittene
Plakat-Ausstellung — 100. Todestag von General Jomini —
Motocross im Waadtland

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND	130—133
Krieg und Frieden (II. Teil)	
Teorema	
Die Milchstrasse (La voie lactée)	
Der Mann mit dem Glasauge	
Der Sergeant	
MacKenna's Gold	
KURZBESPRECHUNGEN	134
FILM UND LEBEN	134—137
Der Mann aus der andern Welt	
Godard von innen	
Malraux in Sicht	
«Demnächst» ... immer nur mit W.W.	
DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN	137, 138
Qualität nicht beliebt	
Blick in die Zeitschrift «medium»	
FERNSEHSTUNDE	139—142
Vorschauen	
Programmhinweise	
RADIOSTUNDE	142—144